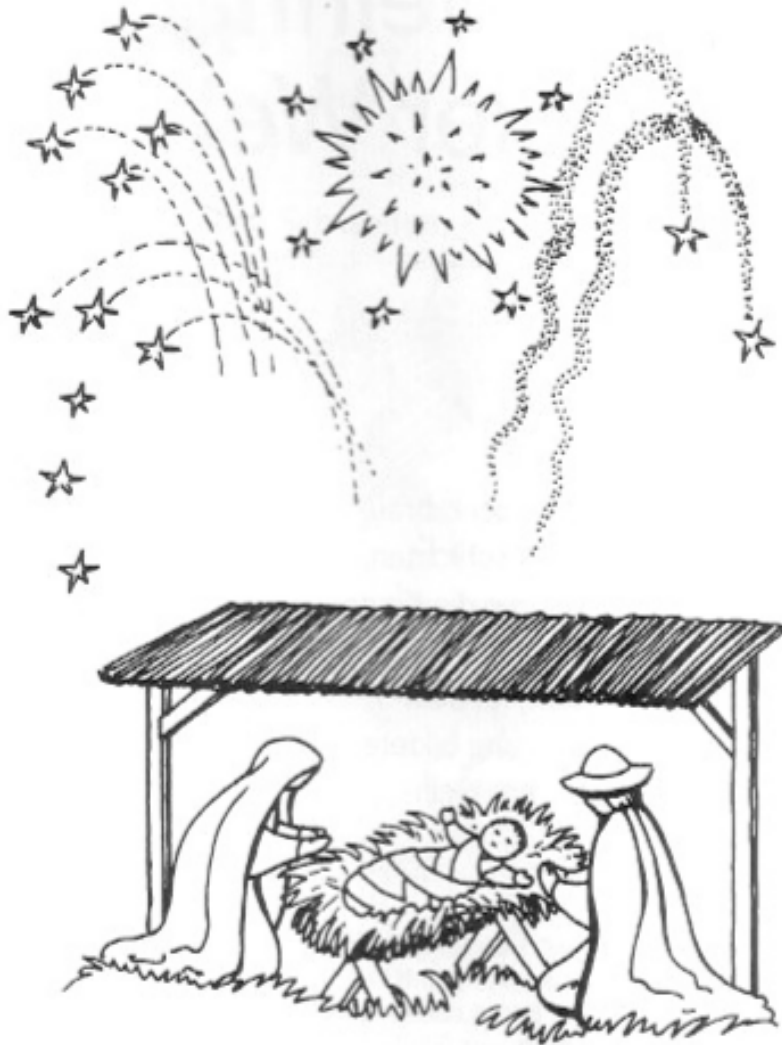


Spanien

In der Vorweihnachtszeit ist es eher ruhig. Erst am 24. Dezember, dem Heiligen Abend, beginnt die Zeit der Feste und Feiern. An diesem Tag wird eine Krippe aufgestellt und das Zuhause geschmückt. Am Abend wird dann gemeinsam gefeiert, gegessen und getrunken, es wird getanzt und musiziert. In der Nacht findet ein großes Feuerwerk statt.

Bis zum 6. Januar werden dann viele verschiedene Feste mit Umzügen und Aufführungen gefeiert. Ab 30. Dezember wird zum Beispiel Brennholz gesammelt und eine Kiefer gefällt. Diese wird geschmückt in den Ort getragen. Die Äste werden an die Anwesenden verteilt und dann wird gemeinsam gefeiert.

Geschenke erhalten die Kinder erst am 6. Januar, am Fest der Heiligen drei Könige. Diese bringen den braven Kindern die Geschenke. An diesem Tag wird als Höhepunkt ein großes Fest gefeiert.



José aus Spanien erzählt

Weihnachten ist bei uns ein lärmendes, fröhliches Fest. Am Weihnachtsabend gibt es ein großes Feuerwerk. Wir essen, trinken und tanzen die ganze Nacht und machen mit Tambourin und Pauken viel Krach. Den Christbaum kennen die Spanier erst seit wenigen Jahren. Für viele Familien ist er zu teuer, denn Tannen wachsen nur im hohen Gebirge. Am Weihnachtsabend werden wir Kinder bescheiden beschenkt.

